

17. Emil-Schell-Gedächtnisturnier am 25. Januar 2020 in Höpfigen



Vor 14 Tagen hatte man zusammen mit Spielern der Eintracht '93 das AH-Turnier des FC Schweinberg in Hardheim gewonnen und so versuchten es Spieler beider Teams auch beim Traditionsturnier in Höpfigen als „SG Wallüdrn“

Sechs Mannschaften spielten in einer Gruppe nach dem Turniermodus jeder gegen jeden die Halbfinalteilnahme aus.

In den Halbfinals trat anschließend der Erstplatzierte gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten an, um die Finalteilnehmer zu ermitteln. Eine Anzahl von maximal sieben Spielen also.

SG Walldürn – TSV Höpfigen 2:2

Mit der stark besetzten SG Walldürn traf man gleich auf den Gastgeber aus Höpfigen, dem Vorjahreszweiten. Walldürn tat sich sehr schwer gegen eine gute Defensive aus Höpfigen, die Angriffe wurden nicht gut ausgespielt und somit lag die SG trotz hoher Spielanteile nach 4 Minuten mit 0:1 hinten. Durch eine starke Einzelleistung durch Mario Turra glich die SG zum 1:1 aus. Dann war wieder der TSV am Zug, der durch einen Sonntagsschuss mit 1:2 in Führung ging. Eine Minute vor Schluss war es nochmals Mario Turra, der durch eine gute Einzelaktion zum 2:2 ausglich. 30 Sekunden vor Schluss hätte die SG das Spiel noch drehen können, doch Denis Kerec schaffte es nicht, die scharfe Hereingabe über die Linie zu drücken und traf leider nur die Latte.

Tore: 2x Mario Turra

SG Walldürn- Spvgg Zsommegewörfeld 1:3

Gegen den Mitfavoriten Spvgg Zsommegewörfeld (Vorjahresdritter) tat man sich wie in den meisten Spielen an dem Tag sehr schwer. Der Gegner stand kompakt hinten drin und versuchte es mit schnellem Umschaltspiel. Mit einem Konter hatte die Spvgg dann auch Erfolg und ging mit 0:1 in Führung. In der 5. Minute glich Uwe Bernhardt mit einer schönen Direktabnahme aus 15 Meter aus. Wieder war die SG sehr spielbestimmend, doch fehlte vorne die Durchschlagskraft und Schnelligkeit. In der 7. Minute musste man wieder durch einen Konter den 1:2 Rückstand hinnehmen. Zum Ende der Partie setzte die SG alles auf ein Karte und fing sich kurz vor Schluss das letztendlich verdiente 1:3.

Tor: Uwe Bernhardt

Inox Color Walldürn- SG Walldürn 0:10

Im 3. Spiel des Tages traf die SG auf den leichtesten Gegner. Mit der ersten Aktion des Spiels traf Mario Turra gleich nach 10 Sekunden zum 0:1, obwohl der Gegner Anspiel hatte. Das muntere Toreschießen ging weiter und so stand es nach 2 Minuten durch Marian Eichberger und wiederum Mario Turra 0:3. Das 0:4 machte Marcel Watzlaweck durch einen schönen Heber ab der Außenposition Bande ins lange Eck.

Das 0:5 und 0:6 erzielten Christian Spreitzenbarth und René Haun. Das 0:7 wurde durch Marian Eichberger per Kopf erzielt. René Haun machte anschließend das 0:8, bevor Denis Kerec das 0:9 erzielte. Den Schlussspunkt setzte wiederum René Haun mit dem 0:10. Zu erwähnen ist, dass das Spiel auch sehr gut höher hätte ausgehen können, wäre man nur nicht so leichtsinnig mit seinen Chancen umgegangen 

Tore: Mario Turra 2x, René Haun 3x, Marian Eichberger 2x, Christian Spreitzenbarth, Marcel Watzlaweck, Denis Kerec

SG Walldürn – FC Schweinberg 0:0

Der Gegner aus Schweinberg war von Anfang an nur darauf bedacht, einen Punkt in dem Spiel mit zu nehmen und machte nicht viel nach vorne. Die SG schaffte es erneut nicht, ihr Spiel aufzuziehen und musste sich mit einem 0:0 zufrieden geben.

SV Grobeicholzheim-SG Walldürn 0:0

Im letzten Spiel der Vorrunde spielte man gegen den Favoriten SVG, der bisher alle Spiele gewonnen hatte und bereits für das Halbfinale qualifiziert war. Die SG musste dagegen gewinnen, um sicher bei den Halbfinals mit zu spielen. Von Anfang an war es ein Spiel auf Augenhöhe mit den etwas besseren Chancen für die SG. Man spielte hinten ruhig und sicher dafür vorne etwas zu behäbig und somit musste die SG durch das 0:0 um das Halbfinale zittern.

Im letzten Vorrundenspiel des Turniers traf der TSV Höpfingen auf die schon fürs Halbfinale qualifizierten Spvgg Zsommegwörfelt. Bis zur letzten Sekunde musste die SG um die Halbfinalteilnahme zittern, da der TSV Höpfingen auf den Sieg drückte, was aber nicht gelang. Und so zog schlussendlich mit etwas Dusel das Dürmer Team als Viertplatziertes ins Halbfinale ein, wo man auf den Erstplatzierten SV Grobeicholzheim traf.

Vorrundentabelle:

1. SV Grobeicholzheim	13 Punkte
2. Spvgg Zsommegwörfelt	10 Punkte
3. FC Schweinberg	7 Punkte
4. SG Walldürn	6 Punkte
5. TSV Höpfingen	5 Punkte
6. Inox Color	0 Punkte

Halbfinale

SV Grobeicholzheim – SG Walldürn 0:2

Im ersten Halbfinalspiel des Abends spielte die SG gleich wieder gegen Grobeicholzheim, die jedoch ersatzgeschwächt waren und keinen Einwechselspieler mehr hatten, was den Walldürnern im bereits sechsten Spiel zu Gute kommen sollte. Die SG bestimmte von Anfang an das Spielgeschehen und machte Druck auf den Gegner. Es dauert jedoch bis zur 5. Minute, bis die SG durch einen schönen Pass, den René Haun auf Uwe Bernhardt spielte, der den Ball dabei genial mit der Hacke einfach ins Tor am Keeper vorbei verlängerte. In der 8. Minute machte René Haun dann mit dem 2:0 den Deckel auf das Spiel und die SG zog verdient ins Finale ein.

Finale

SG Walldürn – FC Schweinberg 0:2

Im Finale traf die SG auf den FC Schweinberg, der die Vorrunde als Drittplatzierter abschloss. Das Spiel plätscherte so vor sich hin mit wenigen Chancen auf beiden Seiten. Die SG war etwas spielbestimmender und gewillt, das Turnier unbedingt zu gewinnen. In der 6. Minute war es dann soweit: Eine schöne Spielkombination konnte der Gegner vor dem einschussbereiten Uwe Bernhard nur ins eigene Tor klären. Das entscheidende Tor zum 2:0 machte Denis Kerec. Und somit konnte die SG Walldürn das 2.AH-Turnier des Jahres gewinnen.

Erwähnt werden sollte noch, dass Keeper Tom Schulze fünf Hallenspiele ohne Gegentor bestritt! Christian Spreitzenbarth machte sein erstes Spiel und erzielte sein erstes Tor für den FSV. Denis Kerec und Mario Turra erzielten beide ihr 70. Tor für den Verein.

Spieler (Spiele) :

Tom Schulze (7), René Haun (7), Denis Kerec (7), Marcel Watzlaweck (7), Uwe Bernhardt (7), Fabian Buschmann (7), Christian Spreitzenbarth (6), Mario Turra (4), Ralf Miko (5), Marian Eichberger (7)

Tore:

Mario Turra (4), René Haun (4), Uwe Bernhard (2), Marian Eichberger (2), Christian Spreitzenbarth (1), Denis Kerec (2), Marcel Watzlawek (1), Eigentor (1)

Der Turniersieg wurde anschließend noch ausgiebig gefeiert und der ein oder andere Spieler musste sein Tänzerisches Können im HdoT noch zeigen.